

Campmeeting in Accra - Ghana

Unser Hauptthema in Accra war „Ihr seid meine Zeugen“ Lukas 24,48. Die Wahrheit über den Vater und den Sohn muss der Welt gesagt werden und dass die Errettung nur erlangt wird, wenn man den Vater und den Sohn kennt. **„Und dies ist das ewige Leben, damit sie dich, den einzig wahren Gott, und YAHSHUA, den Messias, den du gesandt hast, erkennen.“** Johannes 17,3

Auch in unserer Zeit, bevor der Messias für die Seinen kommt und den Bösen vernichtet, müssen wahre Zeugen da sein, die vorher die Warnungsbotschaften geben -wie zur Zeit Noahs oder Elias. Der Messias sagte seinen Jüngern deshalb: **„Ihr seid meine Zeugen. Geht hin... und lehrt alle Völker ..., dass ... es geschrieben steht, und so muss der Messias leiden und von den Toten auferstehen am dritten Tag. Und Buße und Vergebung der Sünden müssen in seinem Namen allen Völkern gepredigt werden, beginnend mit Jerusalem.“** Lukas 24,48; Matthäus 28,19; Lukas 24,46,47.



Samuel -einer von vielen- verteilt in Accra

Diese Botschaften gingen so gut in die Gedanken der Geschwister ein, dass jeder bereit war hinauszugehen.

Wir hatten auch viele Broschüren über den Vater und den Sohn, den Tod und die Auferstehung des Messias, die Taufe- in wessen Namen? Und viele dieser wichtigen Lektionen; also gingen die Geschwister jeden Nachmittag hinaus und teilten den Einwohnern von Mamprobi, Accra, diese Botschaften mit.



Der Bruder trägt etwa 30 kg Verteilhefte auf dem Kopf - Ost-Region

Erfahrungen

Godman, eine große und gut gebaute Person, traf mich außerhalb des Camps und wollte mit mir sprechen. Ich begrüße ihn und frage ihn, was sein Anliegen sei? Godman sagte mir, er war damals zu Hause, als er das erste Mal meine Stimme im Radio hörte. Godman lebt nun in der Nähe von Mamprobi. Er erzählte weiter, vor 5 Jahren wäre ich hierher gekommen und hätte ein anderes Programm abgehalten. Dorthin kam er, um mir einige Fragen zu stellen!

„Ich verließ meine Kirche auf der Suche nach der Wahrheit. Ich suche seit 24 Jahren nach der Wahrheit, aber nach unserer Begegnung vor 5 Jahren fing ich an, Ihren Vorträgen auf YouTube zu folgen. Ich habe recherchiert, was Sie auf der ganzen Welt gelehrt haben, und bin zu dem Schluss gekommen, dass Sie die Wahrheit sagen.“

Als ich heute Abend Ihre Stimme durch die Lautsprecher hörte, sagte ich mir, lass mich gehen und diesen Prediger treffen. Ich hatte das Glück, Sie dann am Tor des Camps zu finden!“

Deshalb lud ich ihn zu den restlichen Treffen ein. Wir hatten gerade erst mit dem Lagertreffen begonnen und ich fragte, ob es möglich wäre, dass wir uns am anderen Morgen um 4.30 Uhr treffen. Ich war erstaunt über die Antwort, die er mir gab: „Seit 24 Jahren suche ich nach der Wahrheit, jetzt, wo ich sie gefunden habe, wird mich nichts mehr von der Wahrheit abbringen. Sie werden mich morgen um 4.30 Uhr früh sehen und nicht nur das, auch jeden anderen Tag werde ich hier beim Treffen sein.“

Getreu seinem Wort war er alle Tage hier und beteiligte sich an jedem Bibelgespräch. Am Ende unseres Lagertreffens wählten wir Leiter, welche die Mitglieder mit Missionsarbeit beschäftigen und sie an ihre Berufung erinnern. Zu meinem Erstaunen wurde Godman als Leiter ausgewählt. Wie der Apostel Paulus dem Titus sagte: „Deswegen habe ich dich auf Kreta zurückgelassen, damit du die fehlenden Dinge in Ordnung bringst und in jeder Stadt Älteste einsetzt, wie ich es dir befohlen habe.“ Titus 1,5



Die Leiter der verschiedenen Zonen

Godman wurde zum Organisator der Zone 5 der Remnants gewählt. Seitdem haben sich die Leute der Zone 5 damit beschäftigt, die vielen Broschüren zu verteilen, die wir ihnen geschickt haben. Als Organisator ist es die Aufgabe von Godman, dafür zu sorgen, dass jede Gruppe genügend Broschüren für die tägliche Verteilung hat. Getreu nach Gottes Wort hatte Godman seine eigene Kirche verlassen und arbeitet nun mit den Remnants

und ermutigt die Mitglieder, hinauszugehen und diese Broschüren zu verteilen.

David ist ein Ghanaer, der nach Dubai ging. In Dubai fand er Arbeit und verdiente gut, aber er war doch nicht glücklich darüber, als seine Träume verwirklicht waren. - Er war mit seiner Situation nicht zufrieden:

David sagte, er habe begonnen, nach seinem Herzenswunsch zu suchen, nämlich seinen Schöpfer gut zu kennen. Auf der Suche nach seinem Schöpfer in einem muslimischen Land gelangte er zu YouTube und suchte nach ghanaischen Predigern! Dabei stieß er auf die Seite von „Paul Osei Agyeman“. Er erzählte, dass er ein bisschen zweifelte, weil meine erste Predigt, die er gewählt hatte, in deutscher Sprache war. Er merkte bald, dass er an einem falschen Ort gelandet war. - David sagte, eine Stimme drängte ihn, weiter meine Liste durchzugehen. Dann fand er weitere Lehren, bis er „Who is God“ fand. Nachdem er sich diese Lehren angehört hatte, erzählte er, er war verwirrt, dass ich sagte, Gott sei nicht Drei in Einem, sondern ein einziger Gott. Er habe das Thema immer wieder neu studiert. Den Bibeltexen folgend, kam er zu dem Schluss, dass Gott keine Dreieinigkeit ist, sondern EIN liebevoller Gott, der Vater, und Sein eingeborener Sohn, YAHSHUA, der Messias.

David sagte, dass er damals Johannes 3,16 verstanden habe. **„Denn so sehr hat JAHWEH die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“** Dass Gott seinen Sohn für seine Sünden gab! Er beschloss, nach Ghana zurückzukehren, um seine eigene Gemeinde zu gründen, da er viel Wissen aus der Bibel erworben habe! Also kehrte er nach Ghana zurück und gründete seine eigene Gemeinde in Tema, der Hafenstadt in der Nähe von Accra.

Mit der Zeit war er wieder unzufrieden mit sich selbst, also suchte er auf YouTube nach weiteren Lehren. Er sagte, er habe mit mir das Buch Daniel und die Offenbarung studiert. Nachdem er diese Bücher studiert hatte, war er noch verwirrter. Er sah sich als verlorene Seele. Er suchte dann nach meiner Kontakt-Nummer, aber so sehr er sich

auch bemühte, er konnte mich telefonisch nicht erreichen. Seine Verzweiflung war vorbei, als er mich auf WhatsApp erreichen konnte.

Wir haben viel geredet und er wurde ruhiger. Davids Glück war groß, als ich ihm sagte, dass wir für ein einwöchiges Camp nach Accra kommen. Er erzählte, dass er sich schon darauf vorbereitet hätte, nach Adiamara in der Elfenbeinküste zu kommen, aber es sei eine große Erleichterung für ihn, mich in Accra zu sehen, um mehr zu lernen. Tema, wo David lebt, ist nur 50 km von Mamprobi, aber 520 km von Adiamara entfernt!

Am Sabbat, dem 13. August, hatte ich das Privileg, mit David den Herrn zu loben. Er kam zu diesem Campmeeting von Tema nach Mamprobi. Am Ende wurde David auch ausgewählt, unter den Leitern der Zone 5 zu sein. Zuvor, am Sonntag, dem 21. August, fragte mich David morgens, was ihn an der Taufe hindere? Die gleiche Antwort, die Philipp dem äthiopischen Kämmerer gab, erhielt auch David. „**Wenn du von ganzem Herzen glaubst...**“ Auch David antwortete genau wie der Äthiopier: „... **ich glaube, dass YAHSHUA, der Messias, der Sohn YAHWEHs ist.**“ Apostelgeschichte 8,37. Zur Taufe kamen wir an die Küste. An diesem Sonntag war ein sehr windiger Tag und das Meer hatte hohe Wellen. Bruder Samuel Dzisam ging mit David ins Meer und taufte ihn.



David (rechts) nach der Taufe in den Wellen

David drückte seine Freude darüber aus, dass sein Herzenswunsch nun erfüllt war. Als wir abreisten, flossen Tränen über seine Wangen. Tränen der Freude und auch der Traurigkeit. Er wollte sich unserer Reise anschließen und mitkommen, um bei uns in Adiamara zu bleiben, aber ich sagte

ihm, er solle nach Hause gehen und den Menschen von Tema dienen: So wie es der Messias dem Mann mit einem unreinen Geist aus Gadarena ans Herz legte: „**Aber er erlaubte es ihm nicht, sondern sagte zu ihm: Geh in dein Haus zu deinem Volk und erzähle ihnen, was JAHWEH für dich getan hat und wie er sich deiner erbarmt hat.**“ Markus 5,2, 19

Bitte denkt in Euren täglichen Gebeten an Godman und David.



Ein Teil der Besucher des Meetings in Accra

RIMS – SCHULE

Wieder sagte YAHSHUA: „Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich wirklich? Er antwortete: „Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe.“ YAHSHUA sagte: „Weide meine Schafe.“

Johannes 21,16.

„Seit Jahrzehnten ist Evangelist Paul Osei Agyeman – mein Vater – ebenso wie der Apostel Johannes damit betraut, sich um die Schafe JAHWEHs zu kümmern, indem er sich um die weniger Privilegierten sorgt. Möglich wurde dies, indem er diese 40 Waisenkinder adoptierte und sie in seiner Schule, der **Remnant International Missionary School**, einschrieb. Einige haben die Schule längst abgeschlossen und arbeiten in verschiedenen Institutionen in Ghana.

Als ich die wunderbaren Werke meines Vaters sah, beschloss ich, mit meinem Mann nach Mantukwa zu ziehen, nachdem ich das Universitätsstudium beendet hatte, um bei den guten Werken zu helfen, die er tat. Wir sind 2017 von der Stadt in das Dorf Mantukwa gezogen, um die Schule zu leiten und uns um die Waisenkinder zu kümmern. Derzeit haben wir über 25 Kinder, die bei uns wohnen und 16 Hündinnen und 9 Rüden. Die restlichen etwa 50 Kinder kommen täglich zur Schule und nach der Schule gehen sie nach Hause zu ih-

rer Familie. Von den 25 Kindern sind 9 in der Senior High School, an der 3 ihre Abschlussprüfun-



gen schreiben. 6 von ihnen werden nächsten Monat ihre BECE-Prüfungen (Junior Secondary School Exams) schreiben und sich Anfang nächsten Jahres an Senior Secondary Schools ihrer Wahl einschreiben. Die restlichen Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren besuchen noch die Remnant Missionary School.

Wir sind dankbar für die vielfältige Unterstützung, die von Euch gekommen ist - finanzielle Unterstützung und moralische Unterstützung, und Eure täglichen Gebete! Die jüngste Pandemie, COVID 19, hat unsere Lage schwieriger gemacht! Sich um diese wunderbaren Kinder zu kümmern, wird immer schwerer. In unserem Bestreben, etwas zu tun, um ihr Leben zu verbessern, stellten wir uns vor, dass die Fortsetzung der Landwirtschaft wirklich dazu beitragen kann, die anfallenden täglichen Kosten zu senken.

Die Landwirtschaft ist eines der Mittel, um die weniger Privilegierten zu unterstützen. Seit einigen Jahren probieren wir verschiedene Kulturen aus, um sicherzustellen, dass diese schönen Geschenke Gottes gut versorgt werden. Anfangs diente es ausschließlich ihrer Ernährung. Im Laufe der Zeit hielten wir es für ratsam, es in großem Maßstab zu versuchen, um einiges verkaufen, um andere Bedürfnisse befriedigen zu können. -Tomatenanbau war in unserer Gegend an der Tagesordnung und wir beschlossen, es zu versuchen. Obwohl der Tomatenanbau mühsam ist, konnten wir einige große Fortschritte machen. Wir haben 2020 mit einer 2 Hektar großen Tomatenfarm begonnen. Innerhalb von fünf Monaten sind uns Kosten in Höhe von 3.000 Ghana Cedis (umgerechnet 500 Euro) entstanden, konnten aber

dennoch ein beträchtliches Einkommen erwirtschaften. Aber als sich die Preise der Tomaten mit der Zeit verschlechterten, sank unser Einkommen. Da es sich um verderbliche Produkte handelte, war es schwierig, sie lange zu lagern. Wir hatten jedoch im Ganzen genug, um die Kinder für einige Monate zu ernähren.

Im Jahr 2022 haben wir uns entschieden, etwas anderes als das Tomatengeschäft zu versuchen. Wir erkannten, dass Mais eine stabile Ernte ist und dass wir bisher Mais kaufen mussten, um ihren täglichen Bedarf zu decken. Daher hielten wir es für klug, es mit dem Maisanbau zu wagen, um die Kinder zu ernähren und einen Teil davon auch wieder in großem Umfang zu verkaufen.

Wir konnten etwa 3 Hektar Land für das Maisgeschäft bekommen. Wir haben es geräumt und vorbereitet und im Mai 2022 Mais gepflanzt. Im Moment müssen wir es noch ernten und hoffen, einiges zu konservieren für unsere Schulkinder. Es wird geschätzt, dass wir am Ende der Ernte einen Gesamtertrag von etwa 20 Säcken Mais erzielen können. Wir beabsichtigen, 10 Säcke zu behalten, um die Kinder zu ernähren, und die restlichen 10 Säcke für ihren Unterhalt zu verkaufen. Wir haben vor, die Fläche in der kommenden Saison von 3 auf 10 Hektar zu erhöhen, was einen großen Beitrag dazu leisten wird, das Leben dieser Waisenkinder zu verbessern. Diese Zunahme der Hektar bedeutet auch, dass wir mehr Hände brauchen werden, um dieses Projekt durchzuführen.

Wir freuen uns, dass Ihr auch dieses Projekt unterstützen werdet, da Ihr uns normalerweise helft, wenn wir Hilfe brauchen. Dadurch können die Kinder bei ihrer weiteren Ausbildung unterstützt werden. Wir hier sind aufgerufen, der Schutzengel dieser Kleinen zu sein. Mit Eurer Hilfe wird es gelingen!“

Rhoda

YAHWEH segne Euch für Eure Gebete und Eure Unterstützung!

Paul Osei

AMZA e.V.

IBAN: DE07 4405 0199 0292 0411 01

BIC: DORTDE33XXX